

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	15.08.2016	
Amt:	60.1 - Hochbau	Drucksachenummer: VI/502	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		
Az.:					
TOP:	Überplanmäßige Ausgabe - Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Stendal/Borstel				
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:					
Belange der Ortschaften werden berührt.			X	ja	nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			X	ja	nein
Das Zweitbeschlussverlangen kann geltend gemacht werden.			X	ja	nein

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:		
Ortschaftsrat Borstel	am:	07.09.2016			
Finanzausschuss	am:	13.09.2016			
Haupt- und Personalausschuss	am:	26.09.2016			
Stadtrat	am:	10.10.2016			

Finanzielle Auswirkungen:						
Finanzierung	X	ja	Gesamtbetrag:	594.300,00	Euro	nein
Wenn ja			Produktkonto	Betrag		
Produktkonto (Ermächtigung)				Euro		
Ergebnisplan						
Mehr-,		Minderaufwendungen		Euro		
Mehr-,		Mindererträge		Euro		
X		Finanzplan 2016	126100.096122	485.000,00	Euro	
	x	Minderausgaben	111600.096300	109.300,00	Euro	
		Mindereinnahmen		Euro		
Folgekosten: Betriebs- und Unterhaltungskosten und Abschreibung (50 Jahre Nutzungsdauer)						
50 Jahre Abschreibung	X	ja	Gesamtbetrag	594.300,00	Euro	
Abschreibung	X	jährlich	Betrag	11.900,00	Euro	ab Jahr 2018
Betriebskosten u. Unterhaltung	X	jährlich	Betrag	6.800,00	Euro	im Jahr
Sichtvermerk der Kämmerin:						

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Erhöhung der Gesamtkosten zum Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Stendal/ Borstel von 485.000,00 € auf 594.300,00 € (in Worten: fünfhundertvierundneunzigtausenddreihundert 00/100 Euro) zu Lasten der geplanten Maßnahme „Notstromversorgung im Markt 14/15“.

Begründung:

Für die Maßnahme wurden nach der ursprünglichen Kostenschätzung 485.000,00 € in Ansatz gebracht. Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt zu 100 % mit Mitteln aus dem Programm STARK V.

In dem Programm steht für die Hansestadt Stendal ein Gesamtumfang von 3.355.637,00 € zur Verfügung.

Im Rahmen der Konkretisierung der Planung waren abweichend von dem ursprünglichen Planungsumfang erhöhte Anforderungen seitens der Feuerwehrunfallkasse zu berücksichtigen. Zudem führt die momentan konjunkturell hochpreisige Lage im Bauwesen zu weiteren Preisanstiegen. In Folge dessen sah sich die Verwaltung veranlasst, den ursprünglichen Kostenansatz von 485.000,00 € auf 594.300,00 € zu erhöhen.

Der Fördermittelantrag zum Programm STARK V wurde bereits mit dem erhöhten Kostenansatz gestellt und mit entsprechendem Zuwendungsbescheid vom 30.06.1016 bewilligt.

Die zum Einsatz der Gesamtmittel aus dem Programm Stark V (3.355.637,00 €) geplanten Maßnahmen sind im Haushalt 2016 einschließlich der darin enthaltenen Finanzplanjahre bis 2018 ausgewiesen.

Die im diesem Fall eingetretene Kostenerhöhung von 109.300,00 € geht zu Lasten der mit 185.000,00 € veranschlagten Maßnahme „ Notstromversorgung im Markt 14/15“. Bei dieser Maßnahme ist zu bedenken, dass nach aktueller Einschätzung eine Förderfähigkeit gemäß Richtlinie nach STARK V sehr fraglich ist.

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister